

Niederschrift über die Sitzung des Marktgemeinderates Nordhalben am Dienstag, 28. Juni 2022, 19.00 Uhr, Sitzungssaal des Rathauses in Nordhalben

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Michael Pöhnlein
Schriftführer: Johannes Neubauer

Der Vorsitzende erklärte die Sitzung um 19.00 Uhr für eröffnet. Er stellte fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und dass Zeit, Ort und Tagesordnung der öffentlichen Sitzung gemäß § 52 Bayer. Gemeindeordnung (GO) ortsüblich bekannt gemacht worden sind.

Von den 13 Mitgliedern (einschließlich Vorsitzender) des Marktgemeinderates sind 11 anwesend:

2. BM Ludwig Pötzingler

3. BM Michael Wunder

MGR Albert Färber

MGR Horst Wolf gen. Schmidt

MGR Bernd Daum

MGR Manfred Köstner

MGR Ralf Ellinger

MGR Luisa Hertel

MGR Michael Franz

MGR Julian Wachter

Es fehlen entschuldigt: MGR Margarete Wunder-Blinzler;
MGR Hans Blinzler

Es fehlen unentschuldigt: ./.

Weiterhin anwesend: Geschäftsleiterin Stefanie Birke
Kämmereimitarbeiterin Nadine Köstner
Kämmereimitarbeiter Heinrich Grebner
Leitung Nordhalben Village Halgard Stolte
Vertreter Raiffeisenbank Küps-Mitwitz-Stockheim Oliver Partheymüller

Der Vorsitzende stellte fest, dass der Marktgemeinderat somit nach Art. 47 Abs. 2/3 GO -Art. 34 Abs. 1 KommZG- beschlussfähig ist.

Die letzten Sitzungsniederschriften werden ohne Einwände genehmigt.

TOP 71. Informationen des Bürgermeisters

- Für den Komunnalschlepper des Bauhofes wurde ein John Deere Frontlader Serie R 623R auf Leasingbasis angeschafft.
- Bei der LFA wurde ein Darlehen in Höhe von 185.000,00 EUR zur Finanzierung der Erneuerung der Gemeindestraßen Langenrain und Titschendorfer Str. aufgenommen. Laufzeit und Zinsbindung 20 Jahre
- Die Vergabe des Gewerkes „GA1 Gebäudeautomation“ für die energetische Sanierung der Nordwaldhalle erfolgte an die Firma OPTIM GmbH, Wallenfels zum Angebotspreis in Höhe von 153.783,28 EUR brutto.

TOP 72. Gemeindliche Wasserversorgung

a) – Vorstellung der Wasserstudie (Information)

Kämmereimitarbeiterin Nadine Köstner erläutert die durch das Planungsbüro SRP erstellte Wasserstudie inklusive der drei vorgeschlagenen Varianten zur Zukunftsausrichtung.

1. BGM Pöhnlein dankt Nadine Köstner für die Vorstellung und merkt an, dass die Studie in Teilen nur auf Annahmen beruht, und auch aus seiner Sicht teilweise unrealistische Werte enthält. Laut eigenen Schätzungen sei der Wasserverlust deutlich höher als die von SRP angegebenen 15%, damit wäre die Sanierung der Rohrleitungen einer der wichtigsten Punkte. Interessant ist, dass ein großes Einsparpotential bei einer Trennung des Löschwasserbedarfs vom Trinkwassernetz gesehen wird. Deshalb ist zu prüfen, inwieweit die Löschwasserversorgung durch Zisternen und Löschteiche sichergestellt werden kann.

3. BGM Wunder vergleicht den Sanierungstau in Nordhalben mit dem der Frankenwaldgruppe, die vor einigen Jahren etwa das dreifache Investitionsvolumen vor sich hatte. Solche Sanierungen seien aber nur mit Förderungen (z.B. RZWas) überhaupt zu stemmen.

Auch Quellen sollen laut MGR Färber noch nicht vernachlässigt werden. Als Begründung dafür nannte er das sich ändernde Klima. Außerdem brachte BGM Pöhnlein an, dass Bad Steben mit Quellen im Krötenseewald sehr hohe Schüttungszahlen erreiche.

z.K.

b) - Neufestsetzung des Wasserabgabepreises; Beratung und Beschlussfassung

BGM Pöhnlein erklärt, dass zukünftig eine Gebühr für das Vorhalten von Wasseranschlüssen in Gebäuden erhoben werden soll. In der Vergangenheit wurden Wasserzähler ausgebaut, um Gebühren zu sparen. Dies soll helfen, den Leerstand zu reduzieren, da damit in leerstehende Gebäude den Eigentümern höhere Kosten entstehen, die eine Verkaufs- oder Wiederbelebungsabsicht festigen sollen. In letzter Zeit häufen sich zudem Immobilienkäufe von auswärtigen Spekulanten.

Frau Nadine Köstner erläutert die Neukalkulation des Wasserpreises, die in Absprache mit dem BKPV entstanden ist.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat genehmigt die siebte Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung.

Die Satzung ist Bestandteil des Beschlusses und dem Protokoll als Anlage beigefügt.

TOP 73. Photovoltaik-Dachanlagen auf öffentlichen Gebäuden

Angebot der Raiffeisenbank Küps-Mitwitz-Stockheim eG, Beratung und ggf. Beschlussfassung

Oliver Partheymüller stellt das Konzept der Raiffeisenbank vor. Dieses sieht vor, auf mehreren Gebäuden der Gemeinde PV-Anlagen zu errichten. Seitens der VR ist angedacht, die Solaranlagen als Carport auf den Parkplätzen der Nordwaldhalle, der Wand des Bauhofes, den Dächern von Grundschule, Schwimmbad, Sitzungssaal am Rathaus, Kindergarten und Hochbehälter Heinersberg zu errichten. Diese Vorschläge wurden erarbeitet vorbehaltlich einer statischen Prüfung. Als Pacht sind 8€ je kWp vorgesehen. Außerdem tritt die VR als Stromlieferant für die betroffenen Einrichtungen auf, und gibt die kWh zum Preis des normalen Stromanbieters – 20% weiter. Die Laufzeit wird von Herrn Partheymüller mit 20 Jahren + zwei mal fünf Jahren optionaler Verlängerung angegeben

Nadine Köstner erklärt, dass ein Eigenbetrieb von Solaranlagen von der Rechtsaufsicht als kritisch eingestuft wird, da der Betrieb eine freiwillige Leistung darstellt. Außerdem würde dies einen Verstoß gegen die Bedingungen des Konsolidierungshaushalts bedeuten.

Nach kurzer Diskussion wurde sich der Marktgemeinderat darauf einig, dass die Vergabe nach Gebäuden einzeln bewertet und durchgeführt werden soll. Ebenso wird von Herrn Partheymüller abgeklärt, ob eine Verbesserung der Konditionen möglich wäre. Die Entscheidung wird auf die nächste Sitzung vertagt.

Oliver Partheymüller erläuterte außerdem den aktuellen Planungsstand für den Solarpark am Großparkplatz. Dort ist geplant, eine dreireihige Hecke als Sichtschutz um das Gelände anzulegen. Er schlug vor, dass die Zufahrt zum Gelände über den Regberger Weg erfolgen soll. Dies wurde durch den Gemeinderat bemängelt. Als Alternative soll die Zufahrt über die Staatsstraße und den über dem Parkplatz gelegenen Feldweg erfolgen. Das Zufahrtstor soll etwas eingerückt werden, um zu verhindern, dass haltende Fahrzeuge den Verkehr auf der Staatsstraße behindern.

o.B.


Michael Pöhnlein
1. Bürgermeister


Johannes Neubauer
Schriftführer